LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/5757
zu Drucksache 18/5510
15. 03. 2023

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/5510 –

Beirat für Kommunalentwicklung in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5510 –** vom 22. Februar 2023 hat folgenden Wortlaut:

Der Beirat für Kommunalentwicklung (BKE) ist eine unabhängige Beratungseinrichtung der Landesregierung Rheinland-Pfalz, die vom Ministerium des Innern und für Sport finanziert wird. Die Mitglieder vertreten fachlich die Bereiche Infrastrukturentwicklung, Regionalentwicklung, Raumplanung, Ökonomie, Geografie, Bauingenieurwesen, Kommunalpolitik und Verwaltung. Neben der Erstellung von Grundsatzpapieren für die Landesregierung setzt der Beirat Impulse und liefert Grundlagen für mögliche Modellprojekte.
Daher frage ich die Landesregierung:
1. Seit wann besteht der BKE?
2. Wer waren die bisherigen Mitglieder?
3. Wie waren seine verschiedenen Berufungszeiten?
4. Welche Themen hat der BKE bisher für die Landesregierung von Rheinland-Pfalz behandelt (bitte nach Legislaturperioden getrennt aufführen)?
5. Wurde der BKE für eine städtebauliche und raumplanerische Begleitung der Flut- Regionen Ahr und Eifel angefragt?
6. Warum fand unmittelbar nach der Landtagswahl im Jahr 2021 keine Neuberufung statt?
7. Wann wird eine Neuberufung des BKE stattfinden?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 17. März 2023

18/5757
15-03-2023

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

15. März 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)
betr. „Beirat für Kommunalentwicklung in Rheinland-Pfalz"
- Drucksache 18/5510 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die konstituierende Sitzung des Beirats für Kommunalentwicklung (BKE) fand am 13. November 2003 statt.

Zu Frage 2:

Die bisherigen Mitglieder waren:

Titel	Name	Vorname
Dr.	Aengevelt	Lutz
	Blase	Dieter
Dipl.-Ing.	Böhme	Frank

	Bohn	Heike
Dr.-Ing.	Borchard	Klaus
Dr. h.c.	Bühlmann	Lukas
	Buttstedt	Rainer
Prof. Dr.	Dehne	Peter
Dr.	Diederich	Romain
Dipl.-Ing.	Dietze	Peter
Prof. Dipl.-Ing.	Dorn	Kurt
Prof. Dr. habil.	Dutkowski	Marek
	Egger	Thomas
Prof. Dr. techn.	Faludi	Andreas
Prof. Dr.-Ing.	Finka	Maroš
	Gemmer	Harald
Dr.	Harster	Patrice
	Heinen	Susanne
	Hulliger	Hans-Peter
Dipl.-Ing.	Jacob	Andreas
Prof. Dr. rer. Pol.	Jessen	Johann
Prof. Dr.	Jílková	Jiřina
Univ.-Prof. Dr.	Junkernheinrich	Martin
	Kiepe	Folkert
Prof. Dr. Dr. h.c.	Kistenmacher	Hans
	Krey	Andreas
Prof. Dr.	Krisjane	Zaiga
Dipl.-Ing.	Külzer	Stephanie
Prof. Dr.	Läpple	Dieter
Prof. Dr. Drs. h.c.	Maier	Jörg
Dr.	Matheis	Bernhard

	Merkator	Kurt
Dr.	Nitsche	Dennis
Univ.-Prof. Dr.-Ing.	Pallagst	Karina
Prof. Dr.	Reichling	Helmut
	Röhl	Sabine
	Roth	Nikolaus
	Siegrist	Franck
Prof. Dr.	Spehl	Harald
Prof. Dr.	Staniunas	Eugenijus
Prof. Dr.-Ing.	Steinebach	Gerhard
Dr.	Streit	Joachim
	Streuber	Hans Otto
Dipl.-Ing.	Trinemeier	Christoph
Prof. Dr.	Troeger-Weiß	Gabi
Prof. Dr.-Ing.	Vallée	Dirk
	Vidal	Marie-Josée
	Vogelij	Jan C.
Prof. Dr.	Voß	Winrich
Prof. Dr.	Weber	Gerlind
Dr.	Weichel	Klaus
	Weisbrod	Klaus
	Wenk	Michael

Zu Frage 3:

Die Berufungszeiten des BKE waren

- 2003-2008,
- 2009-2013,

- 2014-2018,
- 2019-2021.

Zu Frage 4:

Folgende Themenschwerpunkte wurden durch den BKE behandelt:

- Legislaturperiode 2001-2006:
  - Konversion im Kontext der Kommunalentwicklung in Rheinland-Pfalz
  - Fragestellungen der Landes- und Kommunalentwicklung unter sich ändernden Rahmenbedingungen
- Legislaturperiode 2006-2011:
  - Ansätze der Landes-, Regional- und Kommunalentwicklung, der überregionalen Entwicklung sowie für ländliche Räume
  - Fragestellungen der Landes- und Kommunalentwicklung unter sich ändernden Rahmenbedingungen
  - Wissensgesellschaft und Wissensökonomie
  - Kommunalfinanzen und Förderinstrumente in Rheinland-Pfalz
  - Strategien des Flächen- und Immobilienmanagements sowie Entwicklung des Gebäudeleerstands in Rheinland-Pfalz
  - Governance-Systeme und Ansätze der integrierten Entwicklung
- Legislaturperiode 2011-2016:
  - Ansätze der Landes-, Regional- und Kommunalentwicklung, der überregionalen Entwicklung sowie für ländliche Räume

- Fragestellungen der Landes- und Kommunalentwicklung unter sich ändernden Rahmenbedingungen
- Entwicklung der Wohnraumnachfrage sowie Gebäude-Leerstandsentwicklung in Rheinland-Pfalz
- Interkommunale Kooperation und Stadt-Umland-Beziehungen
- Verstetigung von Prozessen

- Legislaturperiode 2016-2021:
  - Urbane Sicherheit
  - Interkommunale Kooperation und Stadt-Umland-Beziehungen
  - Integrierte Standort- und Kommunalentwicklung
  - Grundfragen der Raumentwicklung

Zu Frage 5:

Der BKE wurde nicht für eine städtebauliche und raumplanerische Begleitung der Flut-Regionen Ahr und Eifel angefragt.

Um die wissenschaftliche Expertise im Land zu Krisenfolgenbewältigung und Wiederaufbau zu bündeln, wurde im Jahr 2022 mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit das Kompetenznetzwerk „Wissenschaft für den Wiederaufbau“ ins Leben gerufen. Das Kompetenznetzwerk ist am RheinMoselCampus der Hochschule Koblenz angesiedelt und vernetzt die einschlägige wissenschaftliche Expertise der Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Land mit lokalen Akteuren und den Landesbehörden.

Die prioritären Themenfelder des Netzwerks sind Wasserwirtschaft, Kommunal- und Regionalentwicklung, technische Infrastruktur sowie Katastrophen- und Krisenprävention. Hierbei werden die Querschnittsthemen Klimaanpassung, Digitalisierung sowie Wechselwirkungen mit anderen Krisen (z. B. COVID-19) mitberücksichtigt.

Damit leistet das Kompetenznetzwerk einen Beitrag zur Bewältigung der materiellen, strukturellen und psychischen Folgen der Flut- und Hochwasserkatastrophe sowie zur Entwicklung wissenschaftsbasierter Konzepte zur Prävention vergleichbarer Krisen.

Daneben können Kommunen beim Wiederaufbau kommunaler Infrastruktur Kosten für begleitende Maßnahmen wie Moderation, Beratung, Austausch und Wissensvermittlung aus dem Aufbauhilfefonds beantragen. Die Förderung beträgt 100 Prozent.

Zu den Fragen 6 und 7:

Seitens des Ministeriums des Innern und für Sport wurde eine Neuausrichtung der wissenschaftlichen Beratung dahingehend umgesetzt, dass konkrete Fragestellungen verstärkt in einzelnen Fachgutachten, begleitenden Beratungsprozessen und Modellvorhaben beantwortet werden. Damit wird dem Anspruch Rechnung getragen, wissenschaftliche Erkenntnisse stärker mit der kommunalen Praxis zu verzahnen. Eine Neuberufung des BKE ist derzeit nicht vorgesehen.

Michael Ebling